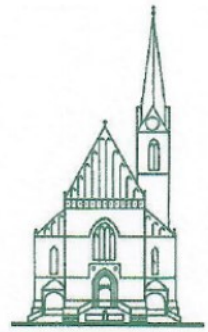


KATHOLISCHES PFARRAMT
Mod. Norman Buschauer
Schloßweg 2
A-6820 Frastanz
Telefon: 05522 51769
E-Mail: office@pfarrefrastanz.at
Web: www.pfarrefrastanz.at



Frastanz, am 11. August 2020

36. Pfarr(er)brief

Grüß Gott mitnand,

aus gegebenem Anlass kommt auch mitten in den Ferien ein Pfarr(er)brief.

In der vergangenen Woche wurden zwei Mal die Grenzen der coronabedingten Abstandsregelung in unserer Pfarrkirche massiv überschritten. Es ist äußerst schwierig eine Regelung zu finden bzw. durchzusetzen, ohne Menschen, die zu einem Gottesdienst kommen möchten, vor den Kopf zu stoßen. Aber andererseits können und dürfen wir, unter Einhaltung des Mindestabstandes von 1m zu den Banknachbarn / Banknachbarinnen, nicht mehr als 250 Personen gleichzeitig in die Kirche einlassen. Eingangskontrollen lassen sich schwer umsetzen und jemandem den Zutritt zum Gottesdienst zu untersagen, ist auch schwer vorstellbar. Es bleibt nur die Möglichkeit oder Notwendigkeit, an Vernunft und Eigenverantwortung zu appellieren: Wenn in der Kirche die möglichen Plätze besetzt sind, dann bitte nicht mehr eintreten – tut mir leid, wenn ich das so schreiben muss!

Wenn es gerade im Zusammenhang mit Trauer- und Auferstehungsgottesdiensten zur Situation kommt, dass zu wenig mögliche Plätze zur Verfügung stehen, bitte ich – auch wenn ich das nicht gerne tue – auf das Mitfeiern in der Kirche zu verzichten. Vielleicht kann die Anteilnahme der Trauerfamilie gegenüber auch mit einer persönlichen Kondolenzkarte ausgedrückt werden oder mit einem Abschiedsbesuch am Grab. Es ist traurig, dass uns die momentane Situation durch die Corona-Pandemie zu solchen Schritten veranlasst.

Weil es leider mit der eigenverantwortlichen Einhaltung der coronabedingten Abstandsregelung von mindestens 1m zum Banknachbarn / zur Banknachbarin nicht funktioniert hat, müssen wir die maximale Anzahl von Personen pro Kirchenbank nun fix festlegen. Dazu sind an den Wangen der Bänke nun Schilder angebracht, auf denen steht, wie viele Personen maximal die Bankreihe besetzen dürfen. Ich bitte, diese Einschränkung unbedingt einzuhalten.

Was das Tragen der Mund-Nasen-Schutz-Masken anlangt, gilt in unserer Diözese keine Pflicht. Es ist aber auch nicht verboten, zum Schutz der Mitmenschen, eine entsprechende Maske zu tragen.

Ich wünsche allen Leser/innen weiterhin einen schönen Sommer.

Und bitte bleibt dabei: **Luagand uf eu und eura Liaba und bliband gsund!**

Euer Pfarrmoderator Norman